

C 19975

<sup>1805/4</sup>  
Todesurtheil

welches von dem

Magistrate

der

Kaiserl. Königl. Haupt- und Residenz

Stadt Wien

über die, mit der

Theresia R<sup>\*\*</sup>

wegen Muehelsmords

abgeführte Kriminaluntersuchung geschöpft, und in Folge der von  
den hohen und höchsten Justizbehörden herabgelangten Be-  
stättigung heute

am 16ten März 1809

mit dem Strange vollzogen worden ist.

Ms. 916 824



**T**heresia K<sup>o</sup> 23 Jahr alt zu Naggerstorf in Niederösterreich geböh-  
ren, katholischer Religion, und seit dem zoten Oktober vorigen Jahres  
mit dem hiesigen Tragner Mathias K<sup>o</sup> verheirathet lebte zwar die  
ersten Wochen mit ihrem Gatten in ehelicher Eintracht; bald aber  
entstand zwischen ihnen eine Uneinigkeit, die in ihrem Gemütthe einen  
solchen Haß gegen ihren Gatten hervorbrachte, daß sie ihn am 19ten  
Dezember zu ermorden beschloß.

Diesen gräßlichen Vorfaß führte sie noch an demselben Tage  
zwischen 6 und 7 Uhr Abends aus.

Als ihr Gatte von Geschäften ermüdet sich zu Bette begab,  
brachte sie demselben im Schlafe mit einer Holzhacke zehn, theils  
tödtliche, theils mindere Wunden am Kopfe bey, woran er den Geist  
aufgab.

Nach dieser vollbrachten Mordthat trug sie den durch einige  
Zeit in ihrer Wohnung verborgenen Leichnam in einer Butte aus  
dem Hause, warf denselben unbemerkt in eine entlegene Gasse, und  
suchte

suchte die Spuren des Mordes in ihrer Wohnung zu vertilgen, und die darauf deutenden Gegenstände zu entfernen; sie wurde aber wegen mehrerer gegen sie entdeckten rechtlichen Anzeigungen schon am Tage nach der That ergriffen und in Verhaft gebracht.

Uebereinstimmend mit diesen erst angeführten, und durch die gerichtlichen Erhebungen bewährten Umständen, legte sie während ihrer Untersuchung das Geständniß ab, dieses Verbrechen verübet zu haben.

## U r t h e i l.

Die Theresia K\*\* soll wegen Mordmuths nach Vorschrift des 119. §. des Gesetzes über Verbrechen mit dem Tode bestraft, und diese Strafe gemäß des 10. §. eben daselbst an ihr mit dem Strangae vollzogen werden.